



NEWSLETTER



KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG E.V.
AUSLANDSBÜRO ROM

Dezember 2011

www.kas.de/italien

Neues aus dem Auslandsbüro Rom

Unsere Themen in dieser Ausgabe:

Blog: Unser neuer zweisprachiger Blog „[Aquaedukt](http://www.kas-aquaedukt.de)“ ist seit dem 1. Dezember online. Sein Anspruch lautet „schnell, klar, direkt“. Jeden Tag ein neuer Input. Einfach mal draufklicken! Wir freuen uns auf Ihre Kommentare!

Politischer Adventskalender: Adventskalender mal anders – und zwar mit Wünschen für Europa. Ab dem 1. Dezember können Sie auf unserem Blog jeden Tag ein neues Türchen öffnen. Mehr dazu hier: <http://www.kas-aquaedukt.de/?p=640>

Länderbericht: Noch vor knapp vier Wochen hat ganz Italien über die Zukunft der italienischen Regierung spekuliert. Mittlerweile steht die „technische“ Regierung: Premierminister Mario Monti geht mit seinen Ministern die umfangreichen Reformaufgaben an:

<http://www.kas.de/italien/de/publications/29346/>

Viel los in Rom: Am 17. November haben wir zusammen mit dem Istituto Luigi Sturzo eine Veranstaltung „Die Stadt erneuern“ durchgeführt. Dabei diskutierten deutsche und italienische Referenten u.a. über die Frage, wie Gemeinden es schaffen, „Bürgersinn“ zu fördern, Engagement und Kreativität freizusetzen. Einen kurzen Bericht zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.kas.de/italien/de/publications/29510/>.

Frauenpolitik: Nachdem wir uns in den letzten Wochen ausführlich mit dem Thema „Frauen in Deutschland und Italien“ beschäftigt haben, fand am 29. November die letzte von insgesamt vier Veranstaltungen statt. Diesmal ging es um „Frauen & Arbeitsmarkt“.

KAS-Notizen: Wir freuen uns, Cäcilia Schallwig, die zuvor ein Praktikum bei uns absolviert hat, ab dem 1. Dezember 2011 als neue Mitarbeiterin willkommen zu heißen. Sie wird Silke Schmitt bis einschließlich 31.05.2012 im Rahmen ihrer Mutterschaft vertreten. **Und wir stellen vor:** Kathrin Werth, seit Ende November unsere neue Praktikantin.



Eine gute Lektüre wünscht Ihnen

Katja Christina Plate
Leiterin des Auslandsbüros Rom

Dezember 2011

www.kas.de/italien

Unser neuer Blog: Aquädukt

Für jeden Wochentag haben wir uns eine eigene Rubrik ausgedacht. Der Montag wird der Vorstellung eines politischen Buches gewidmet. Der Dienstag steht im Zeichen der Nachhaltigkeit. Am Mittwoch berichten wir über die „Anderen“. Donnerstag ist unser Europa-Tag. Freitags beschäftigen wir uns mit dem deutsch-italienischen Dialog und den politischen Kulturen unserer beiden Länder.

Die Inhalte auf unserem [Blog](#) stehen in engem Zusammenhang mit unserer Projektarbeit: Wie geht es mit dem Euro weiter? Wie bekommen wir es hin, dass Europa stärker und nicht schwächer aus der aktuellen Krise herauskommt. Uns beschäftigt die Frage, wie nachhaltiges Wachstum möglich ist, welchen Beitrag das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft zur Gestaltung der Arbeitswelt im Zeitalter der Globalisierung beitragen kann, und was Sozial-ethik und Sozialethik der christlichen Kirchen zu all dem beizutragen haben. Migration und Integration sind wichtige Themen für uns, und wir verfolgen die Entwicklungen in der Familienpolitik mit großem Interesse. <http://www.kas-aquaedukt.de>



Politischer Adventskalender

„Was wünschen Sie sich für Europa?“

Diese Frage haben wir Politikern, Wissenschaftlern, Journalisten, Geistlichen und Kulturschaffenden gestellt. Die Antworten – mal kurz, mal lang – haben wir zu einem europapolitischen Adventskalender zusammengestellt. Jeden Tag, vom 1. bis zum 24. Dezember, finden sich auf unserem Blog die Wünsche für Europa von Angelo Bolaffi, Andrea Riccardi, Gianfranco Fini, Paola Binetti, und vielen, vielen mehr.

Sorgen wir gemeinsam dafür, dass diese Wünsche Realität werden!

Teilen auch Sie uns Ihren ganz persönlichen Wunsch mit: <http://www.kas-aquaedukt.de/?p=640>



Dezember 2011

www.kas.de/italien

Der Schicksalstag Berlusconis – Ein Rückblick und aktuelle Aussichten

Noch vor knapp vier Wochen hat ganz Italien über die Zukunft der italienischen Regierung spekuliert. Mittlerweile steht die „technische“ Regierung: Premierminister Mario Monti geht mit seinen Ministern die umfangreichen Reformaufgaben an. Zwar ist bekanntlich nichts so alt, wie die Zeitung von gestern, aber der Vollständigkeit halber verweisen wir auf unseren Länderbericht, der vor dem Rücktritt Silvio Berlusconis die verschiedenen Optionen eines Regierungswechsels in Italien erläuterte. <http://www.kas.de/italien/de/publications/29346/>

Frauen und Arbeitsmarkt: Italien verschwendet seine Ressourcen



Am 29. November fand die letzte von vier Veranstaltungen aus unserer Vorlesungsreihe „Frauen in Deutschland und Italien“ statt. Die Vorlesungsreihe wurde in Zusammenarbeit mit den Universitäten „La Sapienza“, „Roma Tre“ und „Pio V.“ realisiert. Das Thema am 29. November war „Frauen & Arbeitsmarkt“.

Mario Monti, neuer Ministerpräsident Italiens, sprach direkt zu Beginn seiner Amtszeit mit deutlichen Worten aus, was alle wussten, aber beharrlich ignorierten: Jugendliche und Frauen seien heute „die beiden großen verschwendeten Ressourcen Italiens“. Nur 46,1 Prozent der italienischen Frauen arbeiten – die meisten im Verwaltungsbereich, um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können. „Sie haben Zeitverträge und werden schlecht bezahlt“, so Prof. Marisa Ferrari Occhionero, Vertreterin des Rektors, Universität „La Sapienza“. Eine Marginalisierung der Frauen ist vorprogrammiert, sagt die Expertin.

An der Veranstaltung in der Universität „La Sapienza“ nahm neben Prof. Occhionero auch Botschaftsrätin Dagmar Feldgen, Referat Soziales der Deutschen Botschaft in Italien teil. Nach dem ersten Teil der Veranstaltung „entführte“ die KAS Rom alle Teilnehmer zum zweiten Teil des Seminars in das [Internationale Frauenhaus](#) Roms. Dort diskutierten die Studierenden u.a. mit Francesca Cipriani, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Rom.



Dezember 2011

www.kas.de/italien

"Wir sind die Bürger - Wir sind die Stadt"

Gemeinsam mit dem Istituto Luigi Sturzo haben wir am 17. November die Veranstaltung "Die Stadt erneuern" durchgeführt. Wie wird die Stadt, in der ich lebe zu „meiner“ Stadt, auch wenn ich nicht dort geboren bin? Wie können Gemeinden „Bürgersinn“ fördern, Engagement und Kreativität freisetzen? Und das nicht nur dann, wenn die Bürger wütend sind und Bauvorhaben ablehnen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der deutsch-italienischen Diskussion an der u.a. Volker Hassemer von der Stiftung Zukunft Berlin, Kirsten Witte von der Bertelsmann Stiftung, Mauro Magatti von der Universität Sacre Cuore und Giorgio Arena, Präsident des Laboratoriums „Labsus“ teilnahmen. Lesen Sie hierzu einen kurzen Bericht:

<http://www.kas.de/italien/de/publications/29510/>

KAS-Notizen: Eine neue Mitarbeiterin und eine neue Praktikantin



Cäcilia Schallwig, bislang Praktikantin bei der KAS Rom, wird uns glücklicherweise über ihr Praktikum hinaus erhalten bleiben. Sie wird Silke Schmitt bis einschließlich 31.05.2012 während deren Mutterschaftsurlaub vertreten. Wir freuen uns für Cäcilia und für Silke!

Vom 28. November bis 31. März 2012 wird **Kathrin Werth** ein Praktikum in unserem Büro absolvieren. Sie studiert internationale Beziehungen an der Universität von Triest.



„Ganz Europa ist gerade im Umbruch. So ganz genau weiß noch niemand was Herr Monti mit seiner technischen Regierung vor hat oder was Frau Merkel davon halten wird. Auf jeden Fall entwickeln sich die Beziehungen zwischen Italien und Deutschland gerade in eine ganz neue Richtung – die besten Voraussetzungen also, um eine spannende Zeit in der italienischen Hauptstadt zu verbringen. Aufgewachsen bin

ich in Südtirol, dort wo deutsche und italienische Kultur und Sprache aufeinander prallen. Ich habe also immer schon mit und zwischen beiden Kulturen gelebt. Nachdem ich internationale Beziehungen studiere, passt es einfach, dass ich genau im Auslandsbüro Rom der Konrad-Adenauer-Stiftung meine ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt machen darf. Ich bin sicher, dass mein Praktikum bei der KAS die perfekte Ergänzung zu meinem Studium ist. Bis jetzt kann ich nur sagen, dass ich mich plötzlich inmitten einer unglaublich facettenreichen Stadt und in einem tollen Team wiedergefunden habe. Auf den Rest darf man gespannt sein...“
(Kathrin Werth)